

+ + + Presse - Telegramm + + +

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit dieser etwas früheren SiB-Ausgabe gibt es für Euch als Zugabe noch ein (etwas anderes) Presse-Telegramm.

Es fängt etwas säuerlich und ernsthaft an und endet vielleicht etwas überraschend...

Wenn Ihr Euch fragt, warum es so selten dieses Telegramm gibt, ist die Antwort ganz einfach: Wir als SiB-Redaktion können nicht gerade feststellen, dass Euch die Artikel aus dem Telegramm sonderlich interessieren bzw. dass Ihr nicht wirklich unsere Ratschläge oder Bitten an- oder ernstnehmt.

Das größte Beispiel sind unsere Bitten um sportliche Fotos und Material für die Serien „Betriebsportfoto des Jahres“, „Die Gute Seele“, „eine Sportart stellt sich vor“. Lediglich manchmal kommt etwas zur Rubrik „WBSV unterwegs“, obwohl das noch nicht mal unbedingt von Euch gewollt ist. Also war es das mit diesen Serien!

Okay, hier ist also ein weiterer Versuch eines Telegramms - mal sehen, wie das so läuft...

+ + + Presseseminar 2020 + + +

Wie im letzten Jahr soll auch in 2020 ein Seminar zum Thema **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Betriebs-sportverein** stattfinden.

Wir haben noch keinen Termin ausgemacht und das Thema steht auch noch nicht fest. Social Media könnte ein Schwerpunkt werden, ich bin aber auch offen für andere Themen.

Schreibt einfach, worüber Ihr gerne sprechen und etwas erfahren möchtet an redaktion@wbsv.net.

+ + + Einreichungsform der SiB-Artikel + + +

Meistens bekommen wir Eure Artikel ja in brauchbarer Form, aber manchmal und bei manchen Spezialisten ist es oft für uns (und möglicherweise auch für Euch) mehr Arbeit als nötig, bis die Artikel (inklusive Fotos) SiB-tauglich sind.

Daher hier noch einmal die Grundsätze für das Einreichen von SiB-Artikeln:

- Die Artikel sollten in reinem, unformatiertem Text eingereicht werden (als Text-Datei, in der E-Mail oder als Word-Dokument). Keine künstlich erzeugten Tabulatoren, Tabellen oder Textabstände mit mehreren Leerzeichen hintereinander!
- Die Artikel sollten aus Titel (ggf. zweitem Titel), Text, und Verfasser (!) bestehen!
- Fotos sollen in Originalgröße eingeliefert werden (und ohne Rahmen, Beschriftung oder sonstigem Schnickschnack). Bei mehreren Fotos oder zu großen Dateien empfiehlt es sich, den kostenlosen Dienst WeTransfer.com zu nutzen.
- Vor dem Fotografieren solltet Ihr in den Kamera-Einstellungen kontrollieren, dass kein Datum auf das Bild kommt!
- Alle Artikel sollen an redaktion@wbsv.net gehen, auch wenn Ihr von uns manchmal E-Mails von der WBSV- oder einer MARCOLONIA-Adresse bekommt.
- Es wäre nett, wenn Ihr die Artikel vor dem Absenden noch einmal (laut) durchlest, manchmal erreichen uns Sätze, bei denen wir nur erraten können, was eigentlich gemeint ist.
- Denkt auch einmal bitte an das Layout. So ist es zum Beispiel schwierig, ein oder mehrere Bilder zu platzieren, wenn es dazu kaum Text gibt. Auch Mikro-Artikel sind schwierig für das Layout. Beispiel: Kompletter Artikel mit dem Titel „Sparte Fußball“: „Die Saison läuft. Bald ist Winterpause.“ So etwas ist kein Artikel und macht unser zweispaltiges Layout eher kaputt, als dass es einen Informationswert gibt. Bei so etwas könnte man wenigstens einen Zwischenstand, eine Zusammenfassung, etc. bringen oder hier den Fußball eben ganz weglassen.
- Und dann solltet Ihr noch die üblichen Standards beachten...

Üblich Standards, die gerne unbeachtet bleiben, oder typische Fehler sind:

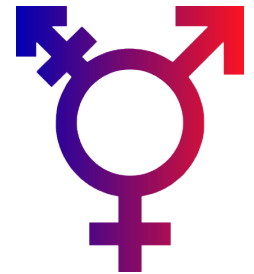
- Überflüssige Leerzeichen in Klammern (Falsch: „(BSG Gedore)“, Richtig: „(BSG Gedore)“)
- Leerzeichen vor Komma (Falsch: „Man sieht , dass...“, Falsch: Man sieht ,dass...“, Richtig: „Man sieht, dass...“)
- Es sollte nie zwei Leerzeichen hintereinander geben!
- Zahlen bis 12 werden ausgeschrieben, außer es geht um feststehende Begriffe! (Richtig: „Nach zwei Siegen erreichte Jochen den 1. Platz“, Richtig: „Von den 23 TeilnehmerInnen, waren nur zwölf angemeldet.“)
- Einheitliche Bezeichnungen und Nummerierungen bei Mannschaften (Falsch: „Die BSG Evonik 2 spielte gegen Sparkasse II.“).
- Durch Füllwörter aufeinanderfolgende Zahlen vermeiden. (Falsch: „RheinEnergie 2 gewann gegen Ford 1 2:0.“)
- Wenn eine Veranstaltung z.B. in der Ausschreibung einen bestimmten Namen oder eine Bezeichnung hat, sollte sie auch so genannt werden. Aus „Westdeutschen Meisterschaften“ sollten also nicht in „NRW-Meisterschaften“ umgetauft werden.

Und dann hatte Kollege Michael Fischer aus Wuppertal noch eine Frage zur Handhabung und Vereinheitlichung bei

+ + + Gender-Formen in der SiB + + +

„Sportfreundinnen und Sportfreunde“, „Sportfreund*innen“, SportfreundInnen“, „Sportfreunde/-innen“ oder einfach nur „Sportfreunde“ - was ist jetzt eigentlich richtig oder wie sollte man es machen?

Die offizielle Form, die sich so langsam durchsetzt, um sowohl männliche, weibliche als auch divers-geschlechtliche Personen zu beschreiben oder anzusprechen, ist die mit dem „Gender-Sternchen“.



In der SiB findet man noch unterschiedliche Varianten. Auch wenn ich einen Rundbrief an die Mitglieder des BKV MRW schreibe, nutze ich „Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde“, weil ich weiß, dass niemand als Geschlecht „divers“ angegeben hat. Wenn ich es aber nicht weiß, benutze ich das Gender-Sternchen.

Das Sternchen steht immer vor dem „-innen“ („Gemeldet waren 13 Teilnehmer*innen.“) oder aber im Singular auch vor dem „-in“, wenn man Einzelpersonen allgemein anspricht („Als Übungsleiter*in hat man es nicht leicht.“)

So langsam verrückt wird es beim Genitiv und bei verschiedenen Sätzen: „Die Verantwortung einer*eines Übungsleiter*in ist enorm.“, „Die BSG Stern und ihre*seine Übungsleiter*in ...“

Beim ersten Beispiel sieht man übrigens auch eine Trennung, die nicht so „Übungsleiter-*in“ vorgenommen werden darf.



Ich persönlich bin eher weniger überzeugt, wenn ich genderneutrale Formen für Wörter nutzen soll, die ich eigentlich nie gehört habe. So können für mich „Funktionäre“ sowohl männlich, weiblich als auch divers sein, „Funktionär*innen“ kommt mir irgendwie nicht richtig vor, wenn es auch richtig sein mag.

Wer auf Nummer Sicher gehen will, kann sich natürlich durch Umschreibungen herauswinden. Aber würdet Ihr mich noch verstehen, wenn ich „in Funktion gewählte Personen“ schreiben würde?

Und was macht man mit der*dem Fußballfan? Schreiben wir jetzt „In der Südkurve tobten die den Fußball unterstützenden Personen.“ ?

Ich denke, dass wir in der SiB gut damit fahren, dass Gendersternchen zu benutzen, wenn es sich nicht ganz so dubios anhört bzw. es noch lesbar ist, und die weibliche und männliche Form benutzen, wenn es besser passt und wir wissen, dass wir nur mit diesen beiden Geschlechtern zu tun haben.

Einiges zum Thema und eine Umschreibungsliste findet Ihr auch auf <https://geschicktgendern.de>.

+ + + Diskussionsthema: Politische Korrektheit + + +

Die sogenannte „Political correctness“ ändert ständig unseren Sprachgebrauch. Aber ist das wirklich nötig oder wollen sich dadurch manche Leute nur profilieren?

Fühlen sich wirklich nur Männer angesprochen, wenn in einer Sporthalle die Durchsage kommt: „Wir haben einen Feueralarm! Bitte alle Sportler und Zuschauer schnellstens die Halle verlassen ...“ ?

